

Manchmal ist es gut sich zu erinnern. Vor allem an das, was man Gutes erlebt hat. Je genauer man sich besinnt, desto mehr fällt einem vermutlich ein. Nicht das alles gut gewesen wäre, das nicht. Das wäre ja auch eine Selbsttäuschung. Aber in eines jeden Menschen Leben lässt mit Sicherheit so einiges an schönen Erfahrungen und Erlebnissen entdecken. Das hilft dann auch alles das im Griff zu halten, was nicht so gut gelaufen ist. Die guten Erfahrungen bilden so einen Rahmen um das Schlechte, lassen es zwar nicht vergessen, aber sorgen doch dafür, dass das Gute zur Lebenslinie, zu dem wird, was wirklich wichtig ist.

Das Alte Testament ist im Grunde ein Buch der Erinnerungen daran, was Gott Gutes für sein Volk getan hat, angefangen von der Schöpfung, mit der Gott es gut machen wollte, bis hin zum Auszug des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten.

Die Losung heute gehört zu diesen Erinnerungen: Der HERR, dein Gott, ist bei dir gewesen. An nichts hast du Mangel gehabt (5. Mose 2,7).

Wenn wir unsere Erinnerungen Revue passieren lassen, dann entdecken vielleicht auch sie Gottes Spuren in Ihrem Leben. Wo Gott mit Ihnen gewesen ist, ja sogar an Zeiten, die Sie nicht allein hätte bestehen können, wenn da nicht Gott gewesen wäre, der Ihnen hindurch geholfen hat.

Was in der Vergangenheit gegolten hat, das ist der Grund weswegen wir uns erinnern, gilt auch jetzt und erst recht in der Zukunft.

Bleiben Sie behütet

Ihr

Ivo Huber